

Inhalt

Vorwort 10

I. KOSMOPOLIS 19

Schwarze Servietten auf meinem Herzen 20

Unser Kosmopolis. Die Aufklärung als
europäisches Zuhause 38

Schwermut ist keine Krankheit 56

II. KONTINENTE, KOLONIEN, ERDE 67

Die Karawane der Poesie in Chile 68

God's Window in den Drachenbergen Südafrikas 93

»Hiroshima, mon amour« ... Zu einem Atomkrieg darf es
niemals kommen 134

Nagasaki's Chor der Überlebenden und der Toten 139

Angst essen Willkommenskultur auf 148

Deutsche fahren nach Masuren, ich in meine Heimat Ermland	156
Ukraine-Krieg: In der Not stehen die Polen ihren Nachbarn bei	162
Was Putin gerne liest und zitiert	166
Westlicher Verstand wird Osteuropa nie verstehen	170
Ein paar Bemerkungen zum Putinismus	178
Aufklärung ohne Betäubung	182
Wer schreibt die Geschichte?	186
Lech Wałęsas T-Shirt	190
Lodzer Libretto. Arme Christen schauen auf das Ghetto ...	196
Schmiede des Antikommunismus	203
Danzig – eine Stadt der Freiheit? Oder eine Freie Stadt?	213
Reportage und Wahrheit	219
Quo vadis, Polen? Nach Europa oder zurück nach Hause?	224
Nach den Wahlen ist vor den Wahlen	236
Rechts- und nationalkonservative Geschichtsschreibung nach 1989 in Polen	242
Breslau und Berlin. Eine Annäherung	248
Der Mensch als Rohmaterial	254
Der Rauch über Birkenau	257
Der unglückliche Liebhaber Nr. 119198 Ein Nachwort	261
Die Angst vor der Zukunft ist berechtigt. Wie kann uns allumfassendes Denken helfen?	271

IV. MEISTER UND SCHÜLER 279

Postkarte aus Rovigo	280
<i>Verführtes Denken</i> – Czesław Miłosz und sein Jahrhundert	287
Der Meister und sein unbeugsamer Schüler	299
Freibeuter auf der Suche nach Erlösung – Blake, Eliot und Miłosz	308
Unser Nobelpreis, euer Nobelpreis	323
Nachruf auf Adam Zagajewski	329
Wozu Dichtung, wenn sie Völker nicht retten kann?	332
Coronavirus und wir auf dem Holzweg	339
»Querdenker«, Vermittler und Grenzüberschreiter auf der Suche nach der europäischen Identität: Marek Zyburza zum 65. Geburtstag	342
Nietzsche und Faschismus	354
Miłosz und Utopie	359
Gombrowicz und Gombrowicz	383
Woke – das linke Projekt der Utopie	407
Das gierige und offene Herz der Gleiwitzer Dichter	413
Ein Fels in der lyrischen Brandung	420
Braucht unsere Zeit neue Ketzer? Ja!	424

Utz Rachowski	430
Ehrlich gesagt ... oder zwischen Gott und Wahrheit. Über Marek Wittbrot	438
Odysseus auf der hohen Karpatenalp. Über Stanisław Vincenz und seine Welten	450
Mein täglich Brot	466
Die Ballade vom Riesenspielzeug	468
»Der unsterbliche Mr. Lindley« Olaf Neumann spricht mit Artur Becker	471
Der Dichter als nützlicher Parasit	479
»Kolonien und Manschettenknöpfe«	487
Die ganze Geschichte Polens	491
Der melancholische Odysseus	495
Die eigene Sippe retten	499
Von den roten Oleanderblüten wie Noten	502
Die Übersetzung von Di Lu Galays Gedichten ins Deutsche – ein Arbeitsbericht	505
»Auf nächtlicher Reise« ... Ein Nachwort	508
Vom Anfang und Ende einer Symphonie	511
Bismarck-Reiterstandbild	519
Aus dem Leben eines Kosmopolen	521
Polen – das heißt nirgendwo	527
Niemand darf verloren gehen	533
Auf mein geliebtes Frankfurt am Main freue ich mich jedes Mal, wenn mein Flieger zur Landung ansetzt	536
Editorische Notiz und Quellennachweise	539
Danksagung	544